

Beethoven-Jubiläum:

Aber wer kennt Elisabeth Röckel?

Und gleich die nächste Frage: Wer kennt nicht „Für Elise“, das Standardstück aller Klavieranschüler? Und von wem war dies gleich? Richtig. Ludwig van Beethoven! 2020 begehen wir sein 250. Geburtsjahr. Seinen Geburtstag kennen wir nicht. Getauft wurde er am 17. Dezember 1770 in Bonn, Kurköln. Verstorben ist er am 26. März 1827 in Wien, Kaisertum Österreich. Er war ein deutscher Komponist und Pianist. Er führte die Wiener Klassik zu ihrer höchsten Entwicklung und bereitete der Musik der Romantik den Weg. Nun könnte man sein Schaffen auf vielen Seiten ausführlich aufzählen, was aber eher für Musikliebhaber von Interesse und denen auch bekannt ist.



Erinnerungsumschlag mit selbstklebender Beethoven-Marke und Sonderstempel Germering.

Sonderstempel „Für Elise“

Aber vielleicht ist ein spezieller Blick auf sein Leben dennoch interessant. Seine Familie ist kurz abgehandelt: Er hat nie geheiratet. Gewollt hätte er schon gerne, oft sogar. Er hatte auch Glück bei Frauen, aber es waren zu gute Partien, also nicht standesgemäß für nur einen Musikus.

Die Partie des Floristan in seiner Oper Fidelio wurde 1806 vom Tenor Joseph August Röckel übernommen, der zusammen mit seiner 15-jährigen Schwester und Sängerin Elisabeth (getauft als Maria Eva) Röckel als Elis. Röckel in einer Dienstwohnung des Theaters an der Wien wohnte. Möglich, dass Beethoven sie heiraten wollte. Sie hat das bestritten, berichtete aber, dass er ihr sehr zugetan war. Sie war es, für die er am 27. April 1810, also vor 210 Jahren, sein berühmtes Klavierstück a-Moll WoO 59 „Für Elise“ komponiert haben soll. Elisabeth Röckel heiratete 1813



Beethovens Heiratsantrag – aus Standesgründen – abwie, aber trotzdem freundschaftlich mit ihm verbunden blieb. Einige Beethoven-Forscher meinen, es könnte auch ihr gewidmet worden sein.

Für Elisabeth Röckel spricht, dass sie von der mit ihr befreundeten Sängerin Anna Milder-Hauptmann einen Brief erhielt, in dem sie mit Elise angesprochen wurde. Im Wien des Vormärz wurde zwischen den Namen Elisabeth und Elise nicht mehr unterschieden, sie waren austauschbar und quasi identisch.

Was ist die 9. Sinfonie in d-Moll op. 125, uraufgeführt 1824, die letzte vollendete Sinfonie des Komponisten Ludwig van Beethoven, mit dem Text des Gedichts „An die Freude“ von Friedrich Schiller und ihrem Hauptmotiv des letzten Satzes, heute offizielle Europahymne, und ihrer herausragenden Bedeutung für die Musikgeschichte gegen „Für Elise“, gegen die unerfüllte Hoffnung auf Liebe, Sehnsucht und Jugend?

Die Deutsche Post ist mit ihrem mobi-

Sonderstempel für 8. EhrenamtMesse

Auch für die 8. Kieler Ehrenamt Messe am 22. März 2020 im Casino der Stadtwerke Kiel (Uhlenkrog 32, 24113 Kiel) hat der Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e. V. wieder einen Sonderstempel beantragt. Er zeigt das Hospitalschiff „Helgoland“ und u. a. die Inschriften „Helfer der Menschheit“ und „8. EhrenamtMesse“.



An seinem Vereinsstand werden den Sammlern und Besuchern der Messe neue Ganzsachen, Postkarten und Festumschläge sowie Werbematerial angeboten. Ein Team „Erlebnis: Briefmarken“ der Deutschen Post ist als Partner mit eingebunden und führt am Nebenstand das gesamte Markenmaterial sowie den abgebildeten Sonderstempel in der Zeit von 11 bis 17 Uhr.

Schriftliche Bestellungen können auch an den 1. Vorsitzenden des Vereins gesandt werden: Michael Bergmann, Postfach 28 27, 24027 Kiel, Telefon 04340/43 15, Fax 04340/43 18, info@kieler-philatelistenverein.de.

len Team „Erlebnis: Briefmarken“ und dem Sonderstempel am 22. März 2020 beim Großauschtag der Briefmarkenfreunde Germering e. V. im Orlando-saal der Stadthalle Germering (Untere Bahnhofstraße/Landsberger Straße) von 9 bis 14 Uhr vor Ort.

Der ausrichtende Verein kann Ihnen Plusbriefe „Blumen“ mit Zudruck bzw. Kuverts mit Zudruck und selbstklebender Marke „Beethoven“ echt gelaufen für 2 Euro zusenden. Nur gestempelt, also nicht echt gelaufen, können die Kuverts auch im Umschlag für zusätzlich 1,80 Euro nach Deutschland oder für 4 Euro ins Ausland verschickt werden. Rechtzeitiges Vorkasso ist erforderlich. Bitte Bestellmenge und Adresse auf der Überweisung vermerken. Bankverbindung: Germeringer Briefmarkenfreunde e. V., Sparkasse Fürstenfeldbruck, IBAN DE40 7005 3070 0002 9685 84, BIC BYLADEM1FFB.

Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen sind erhältlich bei: Germeringer Briefmarkenfreunde e. V., Norbert Prummer, Albrechtstr. 35, 80636 München, Telefon 089/18 18 94, info@germeringer-briefmarkenfreunde.de, www.germeringer-briefmarkenfreunde.de.